

Wir stecken in einer massiven Plastikkrise.

Es ist höchste Zeit gemeinsam und entschlossen zu handeln.

Die Lösungen liegen auf der Hand!



Mai und Juni 2022

Plastik-Mittagstalks

Mittwochs, 12:30 - 13:15 Uhr, online

Mehr Infos:

www.exit-plastik.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Women Engage for a Common Future





Mai und Juni 2022

Plastik-Mittagstalks

Mittwochs, 12:30 - 13:15 Uhr, online

15. Juni:

Unverpackt, Reuse und Refill – Plastikvermeidung mit System

Samuel Höller (a tip: tap) & Viola Wohlgemuth (Greenpeace)

www.exit-plastik.de/mittagstalks

Plastikzeitalter



Plastikzeitalter – Plastikkrise

- zwischen 86 und 150 Millionen Tonnen Plastik befinden sich in den Meeren
- Aktuell gelangen jedes Jahr 19 bis 23 Millionen Tonnen Plastik in aquatische Ökosysteme (Berechnungen basierend auf Zahlen von 2016)

>> Jede Minute eine LKW-Ladung voll



Europa in der Plastikkrise

- 90 % des Mülls an den europäischen Stränden besteht aus Plastik

Auszug aus „wattenmeer“ Heft 2021-1

Die Havarie der MSC Zoe – zwei Jahre danach

In der Sturmacht vom 1. auf den 2. Januar 2019 verlor die „MSC Zoe“, eines der größten Frachtschiffe der Welt, in der südlichen Nordsee 342 Container. Erst Mitte 2020 erschien hierzu der offizielle Unfallbericht. Während unserer Freiwilligen noch immer frisch angetriebenen Müll aus der damaligen Havarie finden, verloren jetzt im Pazifik am 30. November die „ONE Apus“ etwa 1.900 und am 16. Januar die „Maersk Essen“ 750 Container. Zeit für eine nähere Betrachtung, zu der gemeinsame Unfallbericht der Bundesstelle für Seefunkunter suchung sowie von Behörden in den Niederlanden und Panama (als Flaggenstaat des Schiffs) interessantes Material liefert (Auszug gesetzt mit Zitaten aus dem Bericht).

Die Havarie

Die „MSC Zoe“ fuhr in der Nacht vom 1. zum 2. Januar 2019 im südlichen Schiff fahrtsweg „Terschelling – German Bight“ teilweise nur 20 Kilometer vor den Westfriesischen Inseln in Richtung Bremenhaven. Wegen der Niedrigwasserstand und der anfänglichen Wellenbildung mit Höhen bis zu elf Metern. Diese Bedingungen waren nach Einschätzung des Berichts aber nicht „extrem oder außergewöhnlich für diesen Teil der Nordsee“.

Um den Wellengang genet die „MSC Zoe“ in starke Rollbewegungen d. h. sie krängte wechselseitig stark nach links oder rechts. Wegen des Schiffs war es sich jeweils „sehr schnell und zuckig wieder auf“. Möglicherweise hatte es im relativ flachen Wasser auch Grundberührungen. Die hierbei aufgetretenen Querwellen und die dadurch entstehende nahe den Küstengrenzen und Küstenlinien an den Verlagerungen der Containertürme und des Lachsmaterials und daraus folgendem Überbordgehen von Containern.“

Ab 20 Uhr verlor das Schiff an mindestens sechs verschiedenen Positionen insgesamt 342 Container. Doch erst um 1 Uhr und nach einer weiteren Fahrstrecke von fast 100 Kilometern bemerkte die Besatzung, dass Containertürme und Lachsmaterialen bzw. über Bord gegangen waren. Und erst nachdem die Besatzung um 13 Uhr selber sah, wie ernst Behälter in die See fielen, ließ der Kapitän das Schiff in den Wind drehen, um das Wasser zu unterbinden. In ringigem Wetter setzte das Schiff seine Fahrt zur Mittagszeit fort.

Typisch sind auch solche Falleinschläge: Rost und Sprühen eines Seepockens entzogen über längere Zeit im Wasser.

Der Rest ist bekannt. Bereits früh am 1. Januar trieben auf den Westfriesischen Inseln einige Container sowie unterschiedlichste Ladung an. Schnell sowie unter erschwerten Bedingungen wurde das Treibgut über Ostfriesland bis Schleswig-Holstein aus.

Welt weitverbreitete Gegenstände aus der Ladung der MSC Zoe wie viele kleine und große Plastikgegenstände, Plastikverpackungen (siehe auch Seite II S. 21/2021 genau zwei Jahre nach der Havarie) in neuen und alten Spuren vor Lübeck gesichtet.

Spezialschiffe. Ebenso brachten auch Fischer die künstlichen Befang an Land.

Erste Verbesserung

Nach einer Vorgabe der IMO müssen Tanker und andere schädliche flüssige Güter, die in den letzten 10 Jahren die Küstennahme Wassertiefe Terschelling – German Bight meiden und auf die nördlichere Tiefwasserroute „German Bight Western Approach“ ausweichen.

Nach der Havarie der MSC Zoe forderte u. a. die Schutzzusammenarbeit Wattenmeer, diese Regelung zumindest bei schwierigen Wetterverhältnissen auch auf große Containerfahrzeuge auszuweiten.

Der niederländische Untersuchungsrat für Sicherheit (OvV) sah das ebenso und empfahl am 10.10.2019, über 300 Meter lange und 100 Meter breite Sicherheitszonen in den Küstennahmen Wassertiefe Terschelling – German Bight wieder zu wenden. Die Küstenwache setzte dies umgehend um. Auf deutscher Seite wurden seewärts fahrende Schiffe allerdings nicht informiert.

Aus dem Bericht

Wie schon die OvV sieht der abschließende Bericht der vom 21.01.2019 bis 21.02.2019 Nummer der Position, der Anzahl der verlorenen Container.

Route Linie: Fahrtroute der MSC Zoe
Route Linie: Fahrtroute der MSC Zoe
Orange Linie: Grenze Niederlande, Deutschland

1) 19:55 Uhr / ca. 14
2) 21:15 Uhr / ca. 88
3) 21:20 Uhr / ca. 10
4) 23:30 Uhr / ca. 65
5) 00:45 Uhr / 80
6) 01:30 Uhr / 83

Die Küste Wattenmeer ist die erste Verlastungsstation für Container, die von der Besatzung nicht von der Bevölkerung benutzt werden, ist ein unerwünschtes Ereignis. Wenn die Besatzung die ersten Containerverluste bemerkte hätte, hätte sie Abhilfe schaffen und möglicherweise verhindern können, dass weitere Container über Bord gehen.“



Eintragsorte

- Global:
20 % von See
80 % von Land

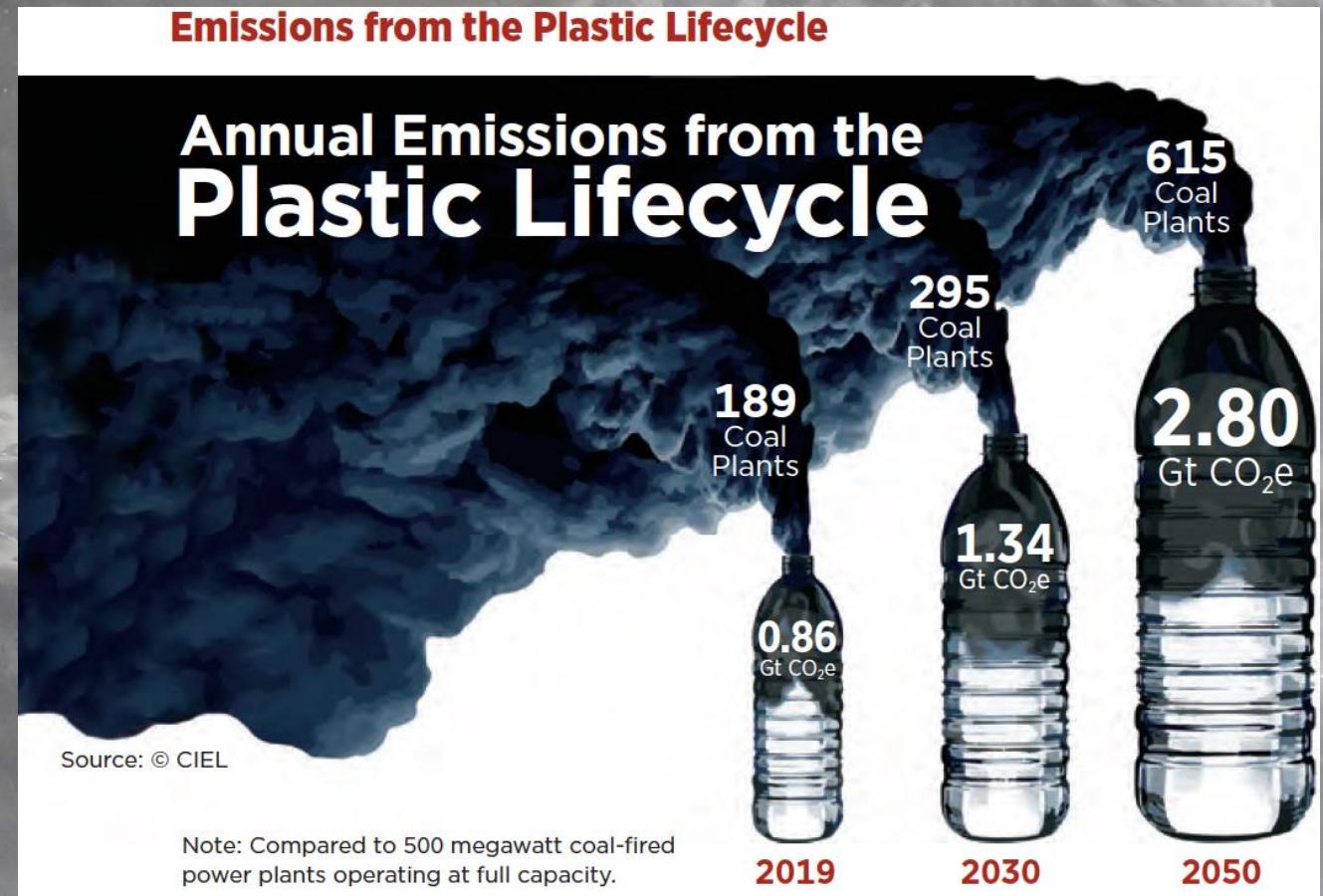
- Dt. Nordsee:
60 % von See
40 % von Land

- Dt. Ostsee:
27 % von See
73 % von Land



Big Plastic – Big Oil

- 2019 sind 850 Millionen Tonnen TG für die Produktion von Plastik entstanden
>> vergleichbar mit dem Ausstoß von 136 Kohlekraftwerken
- Bis 2050 werden durch die Produktion und Entsorgung von Plastik bis zu 56 Gigatonnen Treibhausgase entstehen
> das sind rund 13% des gesamten Kohlenstoffdioxid-Budgets



Fossil Fashion

Aktuelle Fast Fashion besteht zu 70% aus synthetischen Fasern, hauptsächlich Mischgewebe > also aus Öl und Gas

Polyester ist der Katalysator der Fast Fashion Industrie

2016 wurden für die Herstellung von Polyesterfasern 70 Mio Barrel Öl (=11,13 Mrd. l) verbraucht

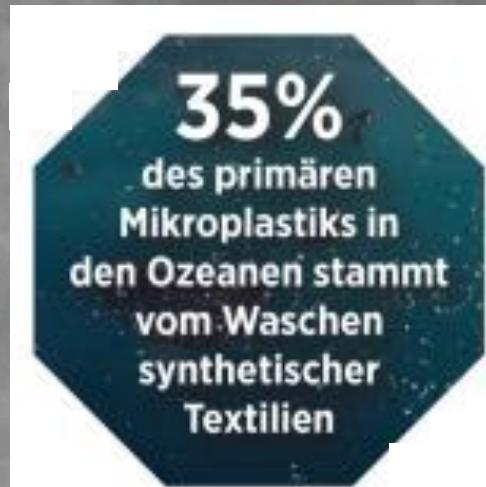
Fossil Fashion

The hidden reliance of fast fashion on fossil fuels



Wegwerfware Plastikkleidung

Ein Waschgang in Dt bis zu 600.000
Fasern ins Waschwasser



Jedes Jahr gelangen 0,5 Millionen Tonnen Mikroplastik-Fasern durch das Waschen von synthetischen Textilien in die Ozeane, das sind 35% der gesamten Mikroplastik Freigabe



MIKROFASERN

GEFAHR AUS DEM KLEIDERSCHRANK

Inzwischen enthalten rund 60 Prozent der Kleidung Polyester. Die billige Kunstfaser ist der große Treiber der Fast-Fashion-Industrie – und entpuppt sich als Desaster für die Ozeane.

JULI 2017

GREENPEACE

Recycling ist ein Werbe-Mythos – keine Lösung

Jede Sek. wird eine LKW-Ladung Textilen verbrannt oder landet auf Deponien



Rechtsbruch statt
Recycling

NACHRICHT | 17.05.2021

Deutscher Plastikmüll wird in der Türkei zum Problem. Ein Greenpeace-Report zeigt, wie sich das Abfallproblem in der Provinz Adana verschärft – mit Folgen für Mensch und Umwelt.



Deutscher Plastikmüll
in Malaysia

NACHRICHT | 27.05.2020

Deutschland löst sein Plastikproblem nicht, es schiebt es nur weiter – in Länder, die mit der Bewältigung überfordert sind. Ein Greenpeace-Report beleuchtet die Gesundheitsfolgen.

Plastikzeitalter – Plastikkrise

- Über 50 % des Abfalls in den Meeren sind Lebensmittelverpackungen und Plastiktüten

Studie über Abfall in den Meeren

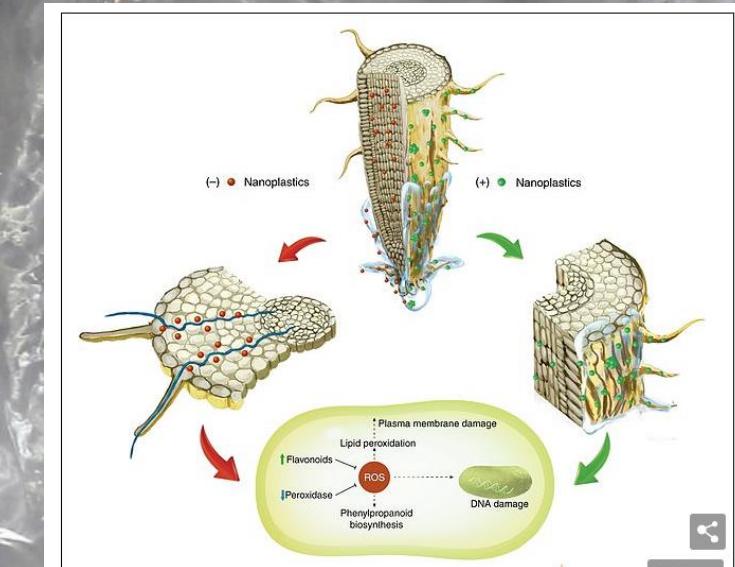
Plastikmüll to go

Die Folgen von Fastfood belasten die Meere, zeigen Studien. Der Großteil des Plastikmülls sind Verpackungen to go. Dazu haben Forscher ein Ranking von Europas größten Verursachern erstellt.



Plastic kills

- über **600.000 Mikroplastik Teilchen** in einem Salat Kopf – Mikro/Nanopartikel
- > Jede Woche nehmen wir 5g /eine Kreditkarte Plastik auf – durch unsere Nahrung, unser Wasser und unsere Luft



Plastik – das schleichende Gift

- über **600.000 Mikroplastik Teilchen** in einem Salat Kopf – Mikro/Nanopartikel
 - > Jede Woche nehmen wir **5g /eine Kreditkarte** Plastik auf – durch unsere Nahrung, unser Wasser und unsere Luft
- .. 2022 auch schon im Blut, Gehirn und der Plazenta!

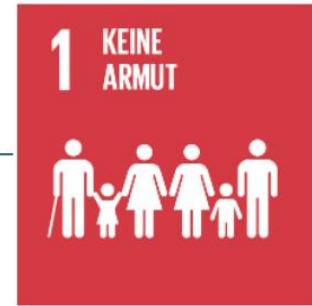


WORLD REFILL DAY





Ökonomisch



Sozial



Ökologisch



Imagine you
could save the
world
by being
cheap
and lazy...



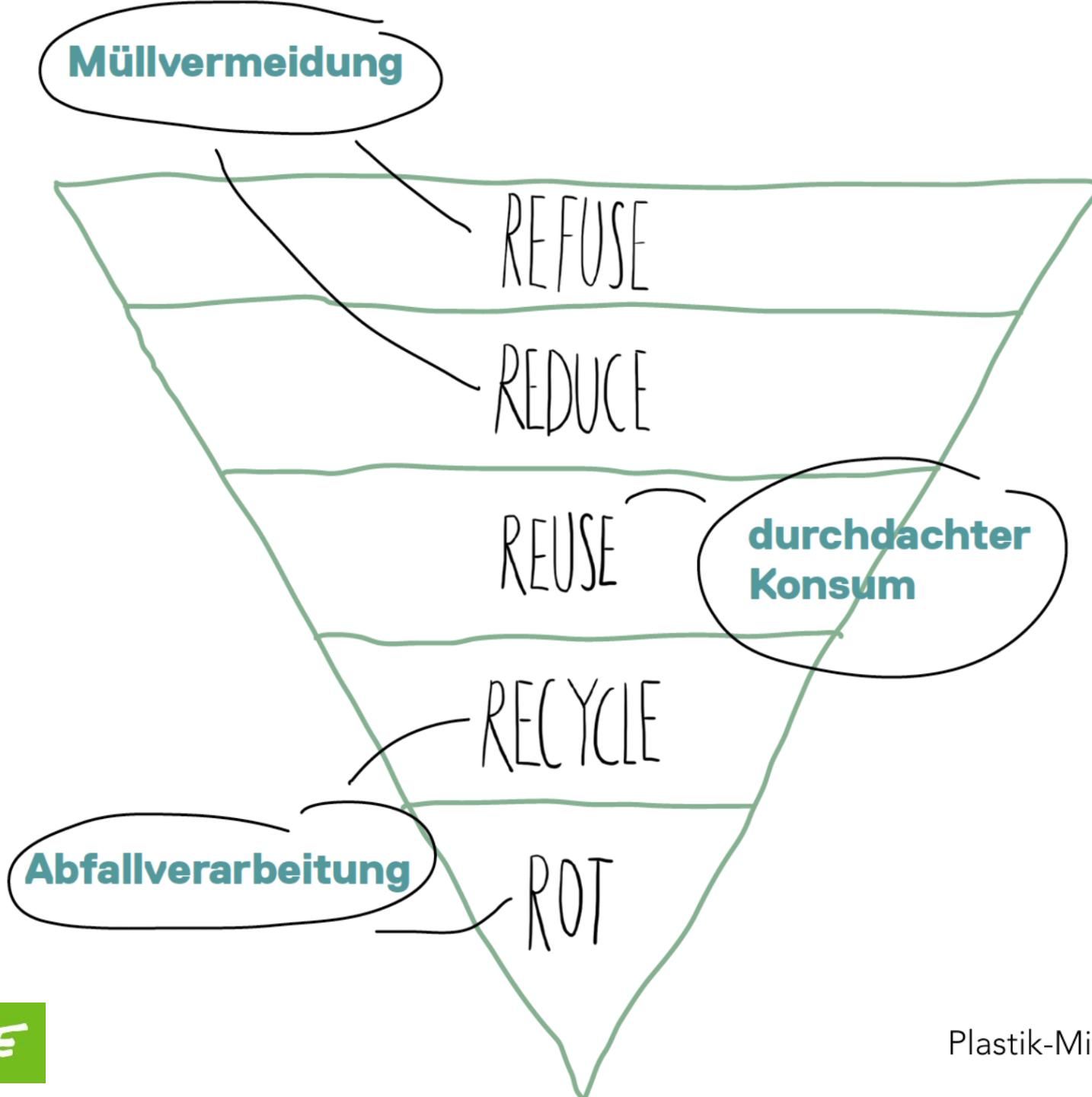
**atip
:tap**

GREENPEACE



Plastik-Mittagstalks 2022

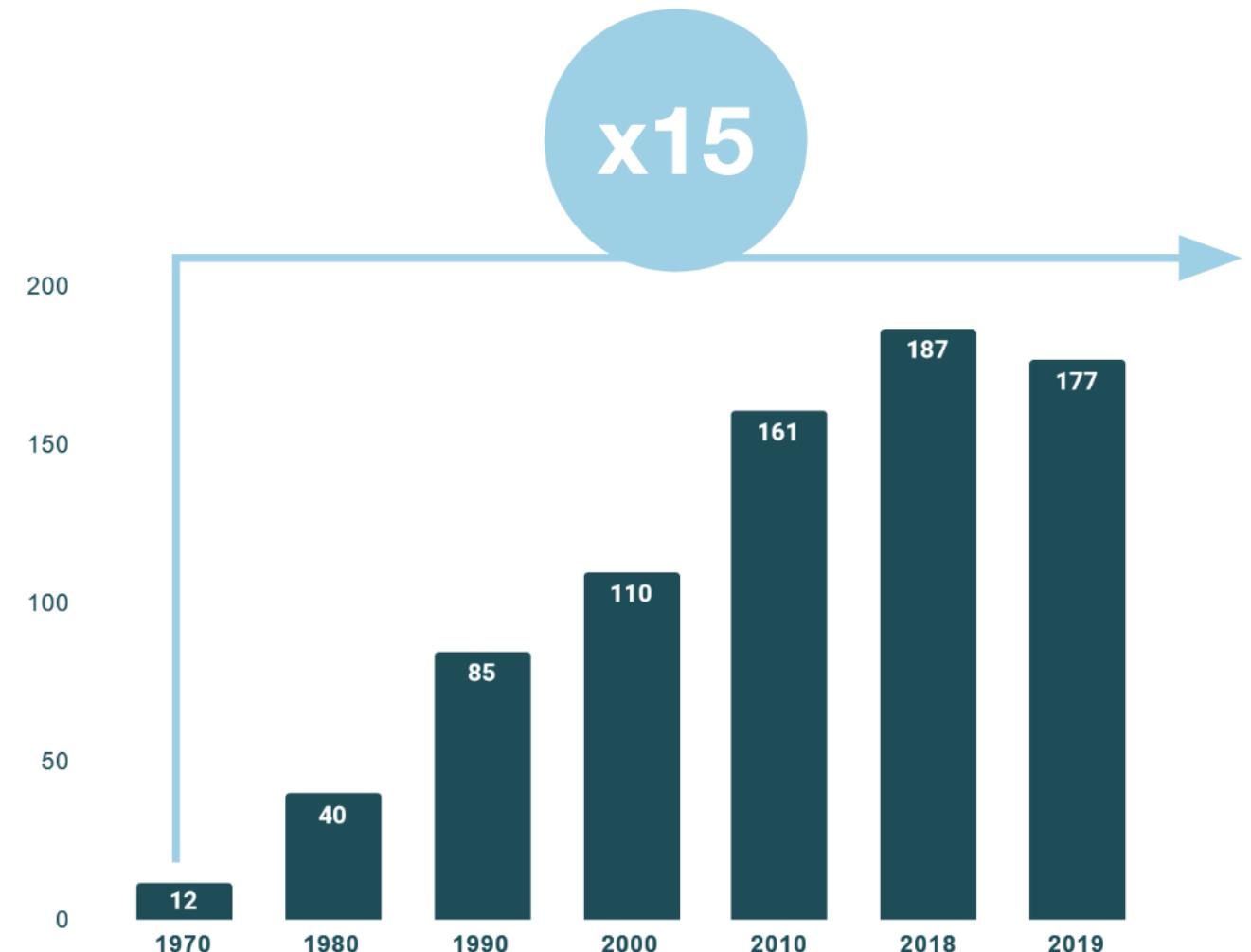
WEGE
AUS DER
PLASTIK-
KRISE



Der Verbrauch von Flaschenwasser hat sich in Deutschland in 50 Jahren um das 15-fache erhöht.



Verbrauch von Flaschenwasser in Deutschland
in Litern pro Person, 1970 - 2019



Quelle: UBA 2021, Statista, eigene Berechnungen

Viele Gründe für Leitungs- wasser



3 Mio.
Tonnen
 CO_2

1,5x



9 Mrd.
Flaschen



**Alle 5
Sekunden
=
Fernsehturm**



Plastik-Mittagstalks 2022

320 Mio. Liter Erdöl



Plastik- und Verpack- ungsfrei



Kantinen- umfrage – Zwischen- stand

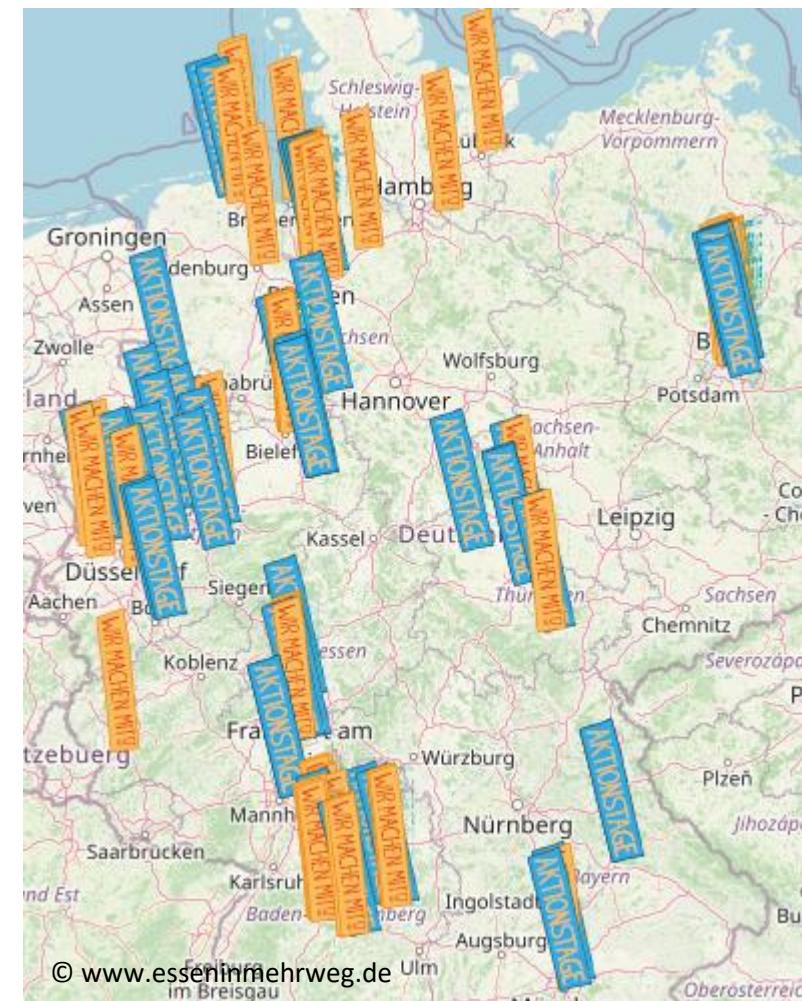
n= 30; v.a. Hochschulen und
Bundeskantinen

2/3 bieten kein Leitungswasser an

83% haben Mehrweg für Speisen

70% Mehrweg für Getränke

Unverpackt und Mehrweg als neues Normal?!



Suffiziente
GASTRONOMIE
in Leipzig

Refill becomes – ReUseRevolution



<https://www.youtube.com/watch?v=4Py0AWRtngE>

Bündnisforderungen

WEGE AUS DER PLASTIKRISE
FORDERUNGEN DER DEUTSCHEN ZIVILGESELLSCHAFT



PLASTIKFLUT STOPPEN!

Maßnahmen entlang des gesamten
Plastik-Lebenszyklus sind notwendig,
um die Plastikkrise zu lösen.



Single Use is over - Bündnisforderungen

➤ flächendeckende, poolfähige Systemlösungen in allen Bereichen

1. konsequente Umsetzung der im Verpackungsgesetz verankerten Mehrwegquote von 70 % (Getränke), 100 % (2030)
2. Für weitere Lebensmittelverpackungen und andere Verkaufsverpackungen Mehrwegquote von 50 % (2030) und 80 % (2035)
3. B2C-Versandverpackungen (Onlinehandel) Mehrwegquote von 30 % (2025) und 70 % (2030)
4. B2B-Transportverpackungen von 70 % (2025) und 100 % (2030)
5. Für Take-Away, Delivery und Vorort-Verzehr von Speisen und Getränken in allen Verkaufsstellen 100% (2025)

Die Zukunft ist unverpackt und Mehrweg



RECUP KOOPERIERT MIT LIEFERANDO

Essen zum Mitnehmen in Schüsseln zum Wiederverwenden

Exklusiv von Stephan Knieps
15. September 2021



Lieferando-Kuriere liefern in Berlin das Essen künftig auf Wunsch in wiederverwendbaren Schüsseln von Recup.

Mehrweg muss flächendeckend und poolfähig sein

RECUP KOOPERIERT MIT LIEFERANDO

Essen zum Mitnehmen in Schüsseln zum Wiederverwenden

Exklusiv von Stephan Knieps
15. September 2021



DIE DEAN&DAVID MEHRW



Mehrweg muss flächendeckend

Substitutions- und Verlagerungseffekte von einer unökologischen Einwegverpackung auf eine andere verhindert!

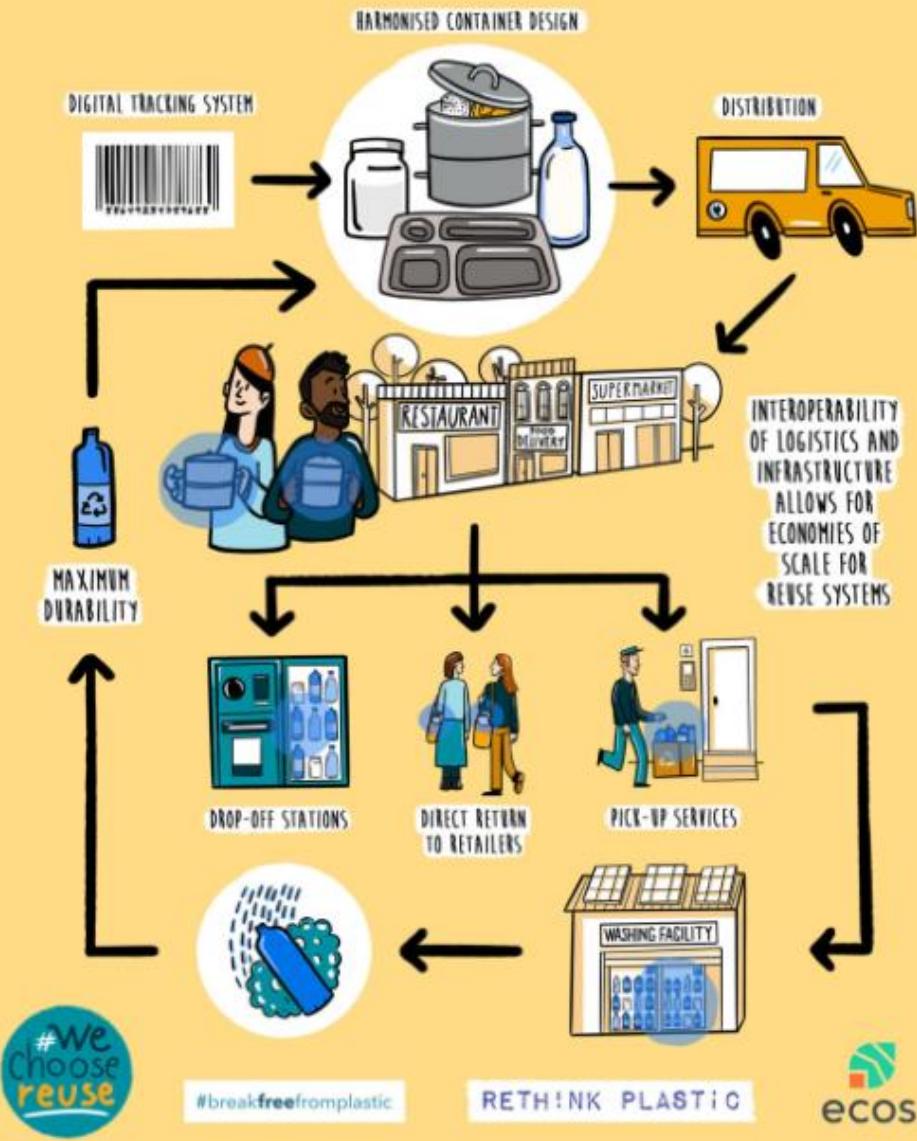
> Primärressourcensteuer

regionaler Produkt- und Mehrwegkreisläufe

Werdeverbot: Verbraucher:innen dürfen nicht mehr über gesundheitliche und ökologische Gesichtspunkte von Produkten- und Verpackungen in die Irre geführt werden.

HOW HARMONISED REUSE SYSTEMS CAN MAKE OUR LIVES EASIER

...AND PUT AN END TO THROWAWAY CULTURE



Mehrweg statt mehr Müll!

Ob am Strand, in unseren Ozeanen, in öffentlichen Parks oder in Erholungsgebieten und Wäldern:

Verpackungsmüll findet sich inzwischen überall.

Einwegtüten, Plastikflaschen, Takeaway-Geschirr und Verpackungsfolien sind die Produkte, die unsere Meere bereits heute am häufigsten verschmutzen. Sie machen fast die Hälfte des von Menschen verursachten Abfalls aus. Deutschland ist mit rund 20 Millionen Tonnen Verpackungsmüll jährlich trauriger Spitzenreiter in Europa.

Das neue Verpackungsgesetz, das seit dem 3. Juli 2021 in Kraft ist, reicht nicht ansatzweise aus, die Plastikflut einzudämmen. Das Gesetz zieht lediglich symbolisch wenige Plastikprodukte wie Einweg-Strohhalme aus dem Verkehr und sieht einzelne Mehrweg-Alternativen vor – die dringend notwendige Mehrwegpflicht für Deutschland beinhaltet es jedoch nicht.

Wir fordern deshalb von der Bundesregierung, Mehrwegverpackungen und unverpacktes Einkaufen flächendeckend als Standard einzuführen. **Mehrweg muss verpflichtend gelten und darf kein bloßes Zusatzangebot sein.** Dies muss auch für alle Restaurants, Bistros und Cafés, die Essen und Getränke zum Mitnehmen verkaufen, gelten. Ebenso müssen Supermärkte einen wachsenden Anteil (beginnend mit 20 Prozent) ihres Sortiments unverpackt anbieten – so wie in Frankreich ab 2030 per Gesetz beschlossen.

31 367 haben mitgemacht.

62.73% vom Ziel erreicht

JETZT UNTERZEICHNEN

Schluss mit Einwegplastik! Ich fordere von der Bundesregierung, Mehrwegverpackungen und unverpacktes Einkaufen flächendeckend als Standard einzuführen. Mehrweg muss verpflichtend gelten und darf kein bloßes Zusatzangebot sein!

[VOLLSTÄNDIGE PETITION LSEN](#)

Anrede* Frau Herr divers ohne Angabe

Vorname*

Nachname*

Telefon

Straße, Hausnummer*

PLZ*

Ort*

Deutschland

E-Mail*

Einwilligung

Ja, ich möchte über diese Kampagne und die Arbeit von Greenpeace auch per Newsletter informiert werden. Ich erkläre, dass ich über 16 Jahre alt bin. Ich bin einverstanden, dass Greenpeace mit Hilfe eines Cookies erhobene [UTM Parameter](#) zusammen mit meinen Daten aus diesem Formular speichern, um mir künftig von meinen Interessen zugeschnittene Informationen und Mitmachmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Greenpeace teilt diese Informationen nicht mit Dritten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit [widerrufen](#).

[Informationen zum Datenschutz](#)

Weitere Informationen finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

[Absenden](#)



Suche nach Ort

Filtere nach Produkt & Laden

Die Zukunft ist unverpackt!

Sei dabei und starte gemeinsam mit Greenpeace die #ReUseRevolution! Auf dieser ReUse Revolution Map findest du Orte, an denen du bereits unverpackt einkaufen kannst. Mit deiner Unterstützung werden es immer mehr.

There is always a #zerowaste option!

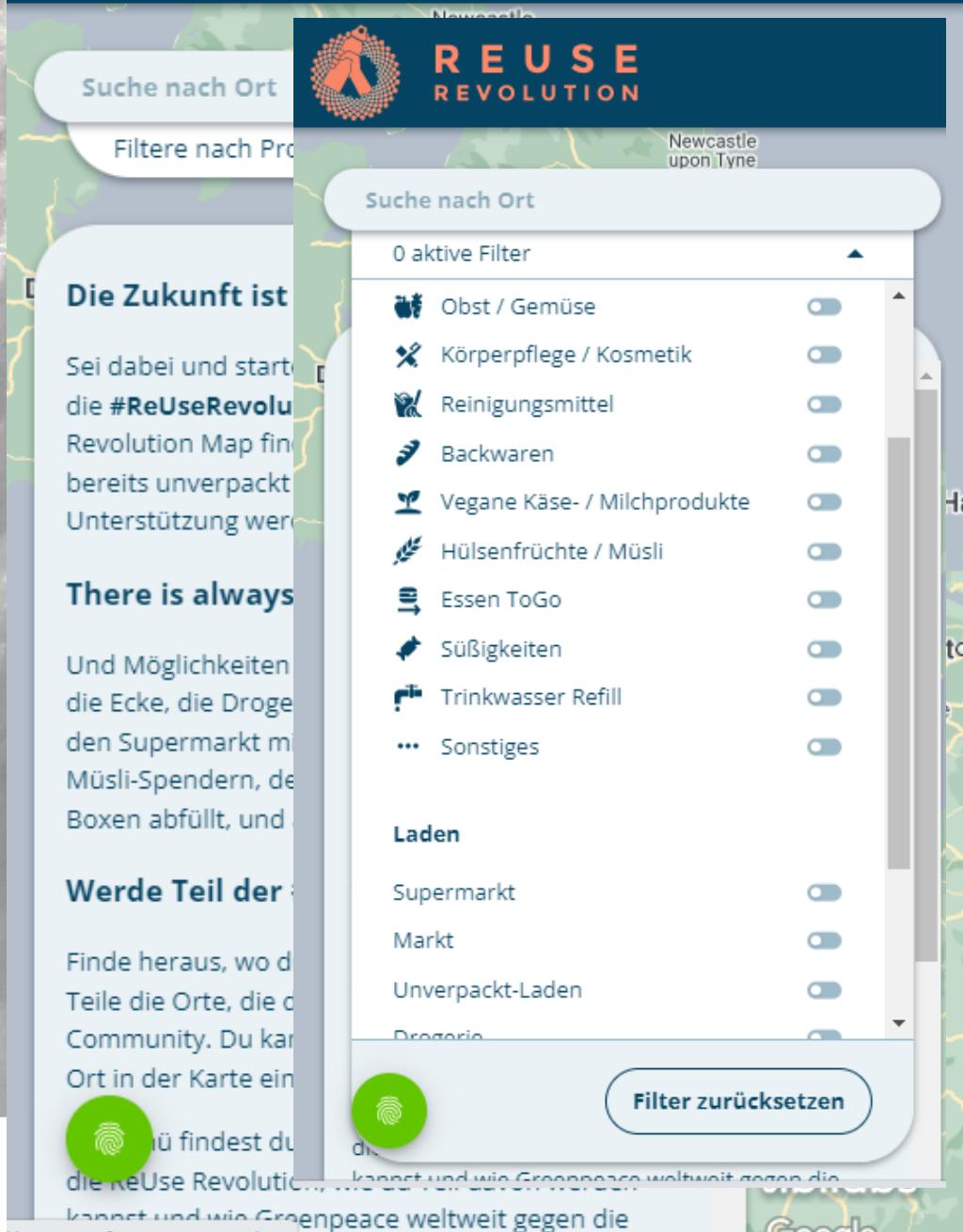
Und Möglichkeiten gibt es viele – die Bäckerei um die Ecke, die Drogerie mit festen Shampoo-Seifen, den Supermarkt mit unverpacktem Gemüse und Müsli-Spendern, den Imbiss, der in mitgebrachte Boxen abfüllt, und auch Unverpackt-Läden.

Werde Teil der #ReUseRevolution!

Finde heraus, wo du unverpackt einkaufen kannst. Teile die Orte, die du bereits kennst, direkt mit der Community. Du kannst Läden einfach als neuen Ort in der Karte eintragen!

 Du findest du noch mehr Informationen über die ReUse Revolution, wie du Teil davon werden kannst und wie Greenpeace weltweit gegen die





Joint the ReUse Revolution

refill-station refill-trinkbrunnen refill-sticke

Transition Base von Transition Regensburg

Mit Veranstaltungen, kreativen Aktionen, einer Online-Plattform und vi ...

#barrierefrei #leitungswasser #refill

Hüllenlos - unverpackt. regional. nachhaltig.

Wir sind dein Unverpackt-Laden in Minden. Bei uns kannst du dir deine ...

#leitungswasser #refill #refill-station

NaturFreunde Berlin e. V.

Die NaturFreunde Berlin sind ein progressiver Umwelt- und Freizeitverb ...

#leitungswasser #natur #naturefriends

Deutsches Korbmuseum



Plastikzeitalter – Plastikkrise



Plastikzeitalter – Plastikkrise



REUSE REVOLUTION

Nordsee

Suche nach Ort

Filtere nach Produkt & Laden

Die Zukunft ist unverpackt!

Sei dabei und starte gemeinsam mit Greenpeace die #ReUseRevolution! Auf dieser ReUse Revolution Map findest du Orte, an denen du bereits unverpackt einkaufen kannst. Mit deiner Unterstützung werden es immer mehr.

There is always a #zerowaste option!

Und Möglichkeiten gibt es viele – die Bäckerei um die Ecke, die Drogerie mit festen Shampoo-Seifen, den Supermarkt mit unverpacktem Gemüse und Müsliabfüllern, den Imbiss, der in mitgebrachte Boxen abfüllt, und auch Unverpackt-Läden.

Werde Teil der #ReUseRevolution!

Finde heraus, wo du unverpackt einkaufen kannst. Teile die Orte, die du bereits kennst, direkt mit der Community. Du kannst Läden einfach als neuen Ort in der Karte eintragen!

Im Menü findest du noch mehr Informationen über die ReUse Revolution, wie du Teil davon werden kannst und wie Greenpeace weltweit gegen die Plastikkrise kämpft. Für den direkten Austausch mit anderen rund um das Thema Zero Waste, weniger Verpackungsmüll im Alltag und den Kampf gegen die Plastikkrise komm in die ReUse-Revolution-Gruppe auf unserer Mitmachplattform Greenwire: act.gp/joinreuserevolution

Starte – mit geballter #ZeroWaste!

Neuer Eintrag





Mai und Juni 2022

Plastik-Mittagstalks

Mittwochs, 12:30 - 13:15 Uhr, online

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.exit-plastik.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

hej!support
health . environment . justice

SURFRIDER
FOUNDATION EUROPE



Women Engage for a Common Future



ZERO
WASTE
GERMANY





Mai und Juni 2022

Plastik-Mittagstalks

Mittwochs, 12:30 - 13:15 Uhr, online

Zwei Seiten einer Medaille - Chemikalien in Plastik

(in Kooperation mit dem Bündnis Giftfreie Zukunft)

4. Mai // Alexandra Caterbow (HEJSupport), Johanna Hausmann (WECEF)

False Solutions und warum Mehrweg das neue Normal sein muss

11. Mai // Janine Korduan, Dorothea Seeger (BUND), Jennifer Timrott (Zero Waste Germany/Küste gegen Plastik)

Hot Spot Plastikindustrie - Mittreiberin der Erderhitzung

18. Mai // Andy Gheorghiu (Andy Gheorghiu Consulting)

Weichenstellung - Herausforderungen und Chancen eines globalen Plastikabkommens

25. Mai // Alexandra Caterbow (HEJSupport)

Welche Lösungen braucht das Meer? (Mikro-)Plastik an der Quelle verhindern

8. Juni // Janine Korduan, Dorothea Seeger (BUND), Viola Wohlgemuth (Greenpeace)

Unverpackt, Reuse und Refill - Plastikvermeidung mit System

15. Juni // Samuel Höller (a tip: tap), Viola Wohlgemuth (Greenpeace)

Plastikmüll-Exporte - Aus den Augen aus dem Sinn?

22. Juni // Manfred Santen (Greenpeace), Alexandra Caterbow (HEJSupport)

Zero Waste Cities - Engagement für Abfallreduktion an der Quelle

29. Juni // Marie und Marc Delaperrière (Zero Waste Germany/Kiel)

Mehr Infos und Anmeldung:

www.exit-plastik.de/mittagstalks



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

hej!
support
health . environment . justice

SURFRIDER
FOUNDATION EUROPE



Women Engage for a Common Future

